

Engagierte Chefin packt oft auch selbst mit an

IDEEN Eva Christ macht sich seit Jahren um den Arbeitsförderverein verdient. Die Einwohner schätzen sie dafür.

VON CLAUDIA MARSAL

HOHENGÜSTOW. Eva Christ ist eine vielbeschäftigte Frau, keine Frage. Als Geschäftsführerin des in Hohengüstow ansässigen Arbeitsfördervereins steht die agile Uckermärkerin ständig im Stress. Trotzdem nahm sie sich in der ihr eigenen, netten Art auch beim „Auf Tour-Stopp“ des Uckermark Kurier Zeit für die Heimatzeitung. Als im Verlaufe des turbulenten Nachmittags die Sitzgelegenheiten im



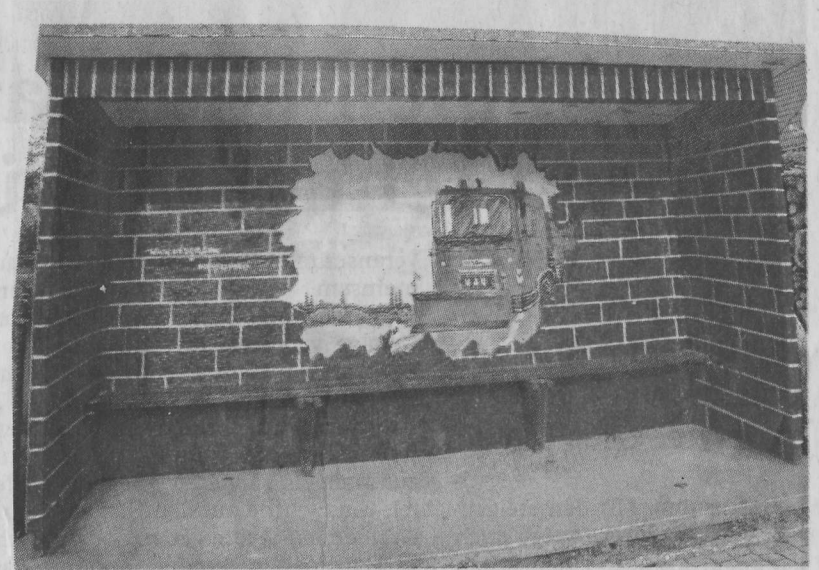
Eva Christ steht als Geschäftsführerin dem Arbeitsförderverein vor. Für den Tour-Stopp der Zeitung schleppte sie Stühle herbei.

Raum der Volkssolidarität langsam knapp wurden, karrte sie mit

ihrem eigenen Auto sogar Stühle heran, damit alle Anwesenden Platz finden konnten und brachte sogar nochmal frischen Kaffee mit. „So ist sie halt, die Eva“, sparte auch Bürgermeister Manfred Endrunat nicht mit Lob.

Er sieht die engagierte Chefin fast jeden Morgen – „die Arbeitsberatungen beim Verein lasse ich mir als Vorstandsvorsitzender nicht entgehen“, räumt der 71-jährige auf Nachfrage lachend ein.

Deshalb ist er auch stets im Bilde über die Situation im Verein und natürlich auf dem Arbeitsmarkt. Hohengüstow habe glücklicherweise viele Einwohner, die irgendwo in Lohn und Brot stehen. Und für den Rest bemühe man sich, geförderte Jobs anbieten zu können. Und das seit Jahren schon mit großem Erfolg.



Auch diese Bushaltestelle in Blankenburg wurde von den Mitarbeitern des Arbeitsfördervereins über ein Regionalbudgetprojekt gestaltet.